

Startwagen SW02-DFVB

Betriebsanweisung

Version: Bösing, den 30.09.2023

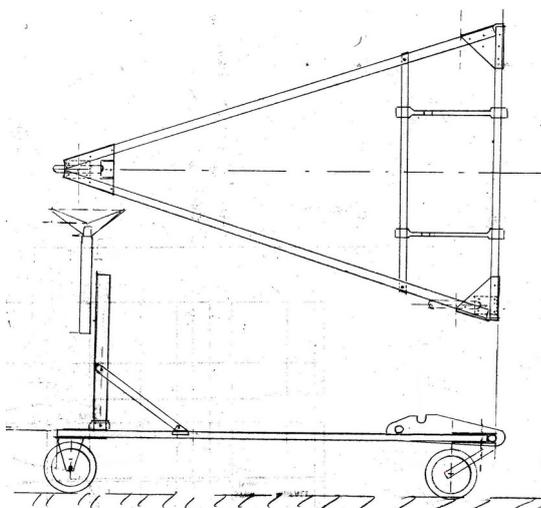
Der Startwagen SW02-DFVB ist für Hängegleiter Windenschleppstart und UL-Schleppstart geeignet. Der Startwagen darf nur innerhalb der Betriebsgrenzen verwendet werden.

Einrichten des Startwagens

Die Steuerbügelauflage kann in der Weite so eingestellt werden, dass diese zur Breite des Steuerbügels des Hängegleiters passend ist. Die Verstellmöglichkeit deckt alle bekannten Arten von HG-Steuerbügeln ab. Die Auflage muss rechts und links symmetrisch verschoben werden. Es ist darauf zu achten, dass der Hängegleiter ohne zu verklemmen (seitlich durch Kufen oder Räder oder durch sehr breite profilierte Basisrohre in den Vertiefungen der Auflagen) frei aus der Auflage abheben kann. Die Steuerbügel-Basis wird in die dafür vorgesehenen Vertiefungen der Auflage gesetzt.

Die Kielrohraufgabe kann zur Anpassung des passenden Anstellwinkels beim Start in der Höhe eingestellt werden. Die Verstellmöglichkeit deckt alle bekannten Arten von HG-Typen ab. Dazu den Federschnapper in der Stütze eindrücken, die Stütze auf gewünschte Höhe einstellen und den Federschnapper in der nächst passende Bohrung einrasten lassen. Der korrekte Anstellwinkel für den Schleppstart ist dem Betriebshandbuch des jeweiligen Fluggerätes zu entnehmen.

Vor Aufnahme des Startbetriebes sind die luftbereiften Laufräder auf korrekten Luftdruck (entspr. Reifenaufdruck) sowie die Freigängigkeit der Schwenklager der Vorderräder zu prüfen.



Startvorbereitung und Start

Vor dem Start müssen die Räder in Startrichtung ausgerichtet werden.

Der Kiel des Hängegleiters muss frei aus der Auflage gleiten können. Bei Hängegleitern mit Leitwerk ist dies besonders zu beachten.

Beim Schlepp mit Gabelseil muss unbedingt darauf geachtet werden, dass das Schleppseil beim Abheben des Hängegleiters frei ist. Das Schleppseil darf keinesfalls unter dem Startwagen oder unter irgendwelche Bauteile des Startwagen hindurch geführt werden. Das gleiche gilt für Schlepphilfen bei Einfachsegler-Drachen.

Der Pilot muss darauf achten, dass sich nicht Seile zur Einstellung der Variablen Geometrie oder der Wölbklappen des Hängegleiters oder Teile oder Schnüre des Gurtzeugs des Piloten beim Abheben am Startwagen verhängen können.

Für den Start muss der Pilot die Halteschläuche rechts und links gemeinsam mit der Steuerbügelbasis greifen und festgehalten. Piloten mit modernen Stromlinien-Gurtzeugen sollten darauf achten, dass die Heckspitze des Gurtzeugs außerhalb der Abstützungen der Kielauflage positioniert wird. Während der Rollphase hält der Pilot den Hängegleiter über diese Schläuche in den Aussparungen der Steuerbügelauflagen am Startwagen fest, um ein unbeabsichtigtes Herausspringen zu vermeiden. Dies ist insbesondere bei unebenem Untergrund zu beachten. Erst wenn der Hängegleiter sicher abheben will, gibt der Pilot die Halteseile frei. Ein verkramptes Festhalten der Halteschläuche beim Abheben ist unbedingt zu vermeiden.

Transport:

Zum Rücktransport vom Flugfeld des leeren Startwagens nach erfolgreichem Start ist der Startwagen mit einem integrierten Zugseil im rechten Längsträger ausgerüstet. Durch einen Gummizug bleibt dieses Seil bei Nichtgebrauch im Längsträger verborgen.

Lagerung:

Der Startwagen ist trocken zu lagern. Es ist insbesondere darauf zu achten, dass bei der Lagerung keine außergewöhnlichen Lasten auf die Struktur des Startwagens aufgebracht werden.

Nachprüfung:

Inspektion auf Beschädigungen, Korrosion, Gängigkeit der Einstellmöglichkeiten, Lagerungen von Gelenken und Achsen und Rädern incl Bereifung, fester Sitz von Verschraubungen durch sachkundige Person.

Entsorgung

Der Startwagen hat irgendwann ausgedient. Beim Bauprozess sind keine gefährlichen Materialien benutzt worden. Viele der Materialien, aus denen der Startwagen besteht, sind recycelbar oder können den örtlichen Entsorgungszentren zugeführt werden.

Betriebsgrenzen

Zuladung maximal 279 kg (Bautek Bico)

Räder luftbereift 12 ½ x 2 ¼, max. Reifendruck 280 Pascal

Kielaufgabe gemäß HG-Betriebshandbuch

Weiteneinstellung Steuerbügelauflage gemäß HG-Steuerbügelauflageausführung

Nachprüfung mindestens jährlich zu Beginn der Flugsaison

Hersteller:

Drachenfliegerverein Bösing e.V.

Brühlweg 22

D-78554 Aixheim

Entwurf Typenschild

HG Startwagen: SW02

Hersteller: Drachenfliegerverein Bösing e.V.
Brühlweg 22
D-78554 Aixheim

Prüfstelle: DHV-Musterprüfstelle

Am Hoffeld 4

83703 Gmund a. T,

Prüfrichtlinie: LFT 91/09

Musterprüfnr: ?????

Gewicht: 30 kg **Baujahr:** 09/2011 **Werknr:** 02

Stückprüfung: 21.09.2023

Max-Beladung: 279 kg

Ersteller der Betriebsanleitung:

Siegmar Schultz

siegmar.schultz@web.de